

## Berufsfeldorientierung

Besonders bei Absolventen geisteswissenschaftlicher Fächer sind spätere Berufsfelder sehr heterogen und in ihren Anforderungen nicht immer klar. Im ZfS bieten Praktiker aus verschiedenen Berufsfeldern jedes Semester wechselnde Module an, die einen Einblick in die jeweiligen Tätigkeiten und Anforderungen geben.

Dazu gehören beispielsweise Module zu den Berufsfeldern Erwachsenenbildung, Zeitungs- oder Radiojournalismus, Kulturmanagement, die Arbeit in internationalen Organisationen oder in Museen.

In der Regel werden Sie in diesen Modulen in die tägliche Praxis einbezogen und werden z.B. selbst Beiträge konzipieren oder in organisatorische Abläufe eingebunden.

## Praxismodul

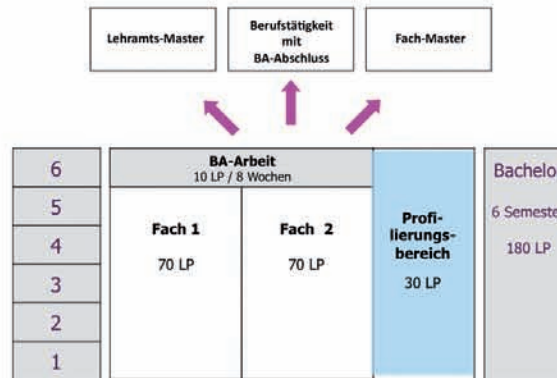
2-Fächer-Bachelor-Studierende müssen im Rahmen der Fachergänzung ein Praxismodul absolvieren. Dies besteht in der Regel aus einer Lehrveranstaltung und einem 6-8 wöchigen Vollzeitpraktikum.

Das *Allgemeine Praxismodul Berufspraktikum* bietet Einblicke in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder für Geisteswissenschaftler, indem sie verschiedene Berufsfelder vorstellt und betriebswirtschaftliches Hintergrundwissen zu den Einsatzfeldern vermittelt sowie Arbeitsmarktchancen und relevante Schlüsselqualifikationen thematisiert.

Um einen Praktikumsplatz bemühen Sie sich selbst. Das ZfS unterstützt Sie dabei mit einer Praktikumsbörse.

In kleinerem Umfang stehen alternative Praxismodule mit spezieller Ausrichtung zur Verfügung, z.B. das *E-Learning-Praxismodul* oder *Niederdeutsch in der Öffentlichkeit*.

## Zielgruppen



Studierende der 2-Fächer-Bachelor Studiengänge, die nicht das Studienziel Lehramt haben, müssen neben ihren beiden Fächern noch insgesamt 30 Leistungspunkte (ECTS) im Profilierungsbereich Fachergänzung erwerben (20 Punkte aus dem Modulangebot, 10 Punkte im Rahmen des Praxismoduls). Bis auf wenige Ausnahmen sind die Module auch für 1-Fach-Bachelor-Studierende zugänglich.

Die Anmeldung zu den Modulen erfolgt online über LSF. Weitere Informationen finden Sie unter: [fachergaenzung.zfs.uni-kiel.de](http://fachergaenzung.zfs.uni-kiel.de)

Ansprechpartner:

Fachergänzung allgemein:  
Dr. Detlef Ufert, ZfS, Leibnizstr. 10, Tel 0431 880 3343  
[ufert@zfs.uni-kiel.de](mailto:ufert@zfs.uni-kiel.de)

Praxismodul:  
Wibke Matthes, ZfS, Leibnizstr. 10, Tel 0431 880 1407  
[matthes@zfs.uni-kiel.de](mailto:matthes@zfs.uni-kiel.de)

Impressum:  
Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)  
Philosophische Fakultät  
Universität Kiel  
Leibnizstr. 10  
24118 Kiel  
[www.zfs.uni-kiel.de](http://www.zfs.uni-kiel.de)    V.i.S.d.P. Dr. Detlef Ufert

# ZfS

## Schlüsselkompetenzen und Fachergänzung

Kommunikation und Gesprächsführung

Präsentation

Intercultural Communication

Datenbankanwendung im Internet

Betriebswirtschaft für Geisteswissenschaftler

Gründungsorganisation

Chinesisch

Radiojournalismus

Allgemeines Praxismodul: Berufspraktikum

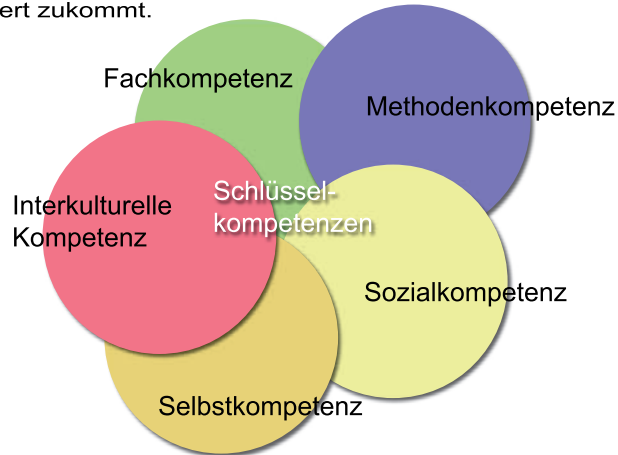
E-Learning-Praxismodul

Ökosystemschutz

Grundlagen der Philosophie

Weitere Module: [fachergaenzung.zfs.uni-kiel.de](http://fachergaenzung.zfs.uni-kiel.de)

Neben den Kompetenzen, die Sie durch das Studium in ihrem Fach bzw. Ihren Fächern erwerben, sind fachübergreifende Qualifikationen und Schlüsselkompetenzen eine wichtige Ergänzung. Interdisziplinarität, Praxisbezug und die Fähigkeit, in internationalen Kontext zu agieren stellen weitere Komponenten dar, denen ein hoher Stellenwert zukommt.



Im Bereich der Schlüsselkompetenzen können Sie zusätzliche Fachkompetenz erlangen, z.B. durch den Erwerb von EDV- oder BWL-Kenntnissen, das Erlernen von Präsentationstechniken oder Fremdsprachen.

*Methodenkompetenzen* bilden einen wesentlichen Teil Ihres Fachstudiums. Abhängig von Ihrer beruflichen Ausrichtung kann es jedoch sinnvoll sein, weitere Qualifikationen zu erwerben, beispielsweise in der Unternehmensgründung, im Bereich Medien oder Wissensmanagement.

Zur *Sozialkompetenz* zählen u.a. Kommunikationsfähigkeiten, Team-, Führungs- und Moderationskompetenz, Fertigkeiten, die später in jedem Beruf von Vorteil sind. Auch *interkulturelle Kompetenzen* und eine internationale Ausrichtung werden durch die zunehmende Globalisierung immer wichtiger.

Im Bereich der *Selbstkompetenz*, zu der Persönlichkeitseigenschaften gezählt werden wie Leistungsbereitschaft, Engagement, Motivation oder Empathie gibt es z.B. durch Praktika oder Projektarbeiten verschiedene Wege, die eigenen Erfahrungen zu reflektieren und auszubauen.

Durch die zahlreichen Wahlmöglichkeiten haben Sie die Möglichkeit aus den angebotenen Modulen ein eigenes Profil zu bilden, das auf Ihre Bedürfnisse und Ziele ausgerichtet ist.

## Kommunikation und Gesprächsführung

In den Modulen dieses Bereichs lernen Sie u.a. eigene Kommunikationsmuster zu erkennen, Sie reflektieren Ihr eigenes Gesprächsverhalten und erarbeiten neue Strategien, überzeugend und zielorientiert aufzutreten. Anhand praktischer Situationen (z.T. vor der Videokamera) üben Sie neu gewonnenes Wissen ein.

Kultur und Kommunikation sind eng miteinander verknüpft. Trainieren und verbessern Sie in Modulen zur Interkulturellen Kompetenz (z.T. auf Englisch) Ihre Fähigkeit, in internationalen Kontexten erfolgreich zu agieren.

Diese Module sind sehr praxisorientiert und werden von Dozenten angeboten, die langjährige Erfahrungen als Coach oder Trainer besitzen.

## Betriebswirtschaft und Management

Wie orientiere ich mich als Berufseinsteiger in einem Unternehmen? Was muss ich wissen, um selbst eine Gründungsidee für ein Unternehmen umzusetzen?

Derartigen Fragen wird in Modulen wie *Betriebswirtschaft für Geisteswissenschaftler* oder *Gründungsorganisation* nachgegangen. Neben den Grundlagen der Betriebswirtschaft lernen Sie unternehmerisches Denken und Handeln kennen, erarbeiten sich - je nach Modulschwerpunkt - Grundlagen des Projekt- oder Prozessmanagement, führen ein Unternehmensplanspiel durch oder Sie setzen in kleinen Gruppen eine Geschäftsidee um und lernen so typische Fragestellungen einer Unternehmensgründung kennen.

Module zu speziellen Themen, wie z.B. *Cross-Cultural-Marketing* oder *Projektmanagement im Umweltsektor* ergänzen die Grundlagenmodule.

## Sprachen

Fremdsprachenkenntnisse sind in unserer immer stärker vernetzten Welt unumgänglich. In fast 70 Modulen finden Sie ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen, von *Arabisch* bis *Westfriesisch*. Einige dieser Module bestehen aus mehreren Veranstaltungen, die in verschiedenen Semestern besucht werden.

Die Niveaus der Module sind z.T. nach dem Europäischen Referenzrahmen ausgerichtet (A1 - C2).

Unabhängig von diesem Modulangebot haben Sie auch die Möglichkeit, im Rahmen des Individuellen Übungsbetriebs im Sprachlabor selbstständig zu arbeiten. Zu diesem Zweck bietet das ZfS Materialien für verschiedene Sprachen an.

## IT-Kenntnisse

Es gibt kaum noch Berufsfelder, in denen Sie ohne IT-Kenntnisse auskommen, der Einsatz von Informationstechnologie ist ständig steigend. IT-Basiskenntnisse sind daher unerlässlich.

Die in diesem Bereich angebotenen Module vermitteln Ihnen - je nach Vorkenntnissen - *IT-Grundlagen* oder auch spezielle Kenntnisse, z.B. zu *Webtechniken* oder der Erstellung von *Datenbankanwendungen für das Internet*.

Weitere Module befassen sich beispielsweise mit *Programmiertechniken* oder den theoretischen *Grundlagen der Informationstechnik*. Für diejenigen, die in diesem Bereich einen Schwerpunkt setzen wollen, steht ein Modul *Informatik für Nebenfächler* zur Verfügung.